



CHRONIK

- 1975 Versuche von medizinischer Versorgung für Menschen in verschiedenen Armenvierteln von Bengaluru durch das Arztehepaar Mundhra. Untersuchung und Verteilung von freien Medikamenten. Behandlung schwer kranker Kinder und Erwachsener im Krankenhaus der Mundhras.
- 1983 Gründung des Vereins Shishu Mandir mit sieben Mitgliedern. Die Medizinstudentin Carolin von Sachs verbringt ihre zwölf-wöchige Famulatur im Krankenhaus der Mundhras. Ein Zimmer des Krankenhauses wird als Kinderzimmer eingerichtet, späterhin zwei Zimmer. Drei Frauen werden speziell für die Versorgung der Kinder eingestellt. Regelmäßig werden sechs bis acht Kinder versorgt. Kinder, die zur Adoption frei gegeben worden waren, gehen nach Deutschland und in die Schweiz, da in Indien noch keine Grundlage für die Adoptionsvermittlung existiert.
- 1984 Indien bringt ein Adoptionsgesetz heraus.
- 1985 Carolin von Sachs kommt als junge Ärztin für zehn Monate ins Krankenhaus der Mundhras. Mit ihrem Engagement intensiver Ausbau der medizinischen Versorgung armer Menschen in den Notstandsgebieten. Sie stellt Verbindung zu action medeor her, damit stehen erstmals freie Medikamente zur Verfügung.
- 1986 Registrierung des Vereins als eingeschriebener Verein
- 1987 Umzug des Krankenhauses in neu gebautes Krankenhaus, damit Wegfall des bisherigen „Sponsors“ (Familie Mundhra). Extreme finanzielle Notlage. Erster Rundbrief an Freunde in Deutschland und der Schweiz. Erste Kinder werden eingeschult, private Schulen der Umgebung mit einfachen Strukturen und niedrigen Schulgebühren werden gewählt.
- 1988 Erwerb zweier verfallener Häuschen durch großzügige Hilfe einer Bonner Krankenschwester, die durch Tanzvorführung mit indischen Tänzen Unterstützung organisiert. Die Häuschen sind noch bewohnt, werden erst 1990 frei gegeben.
- 1989 Auszug aus dem Krankenhausgebäude in winziges Häuschen, 16 Kinder in drei kleinen Räumen, Essen von der Privatwohnung der Mundhras gebracht. Einzelne kleine Spenden kommen von Besuchern aus Deutschland, der Schweiz und Italien. Erste Praktikantinnen, Studentinnen der Sozialarbeit.
- 1990 Beginn der Renovierungsarbeiten an den beiden verfallenen Häuschen, die zu einem einzigen Haus zusammengefügt werden. Juni 1990 Ende der ärztlichen Tätigkeit von Hella Mundhra. Lehrtätigkeit in Privatschule „St. John’s Academy“ aufgenommen.
- 1991 Einzug in eigenes Haus, zwei Etagen, acht Zimmer, eine Küche, zwei Studierräume, vier Badezimmer, vier Toiletten, Balkon, Dachterasse, Veranda. Erwerb der Lizenz für internationale Adoptionen. Johanne, Katrin und Susanne kommen als Praktikantinnen. Kleinere Kinder in „St. John’s Academy“ und anderer Kleinstschule eingeschult, acht Kilometer langer Schulweg. Kinder ab sechster Klasse in großen Schulen gelassen.

- 1993 Eigene Shishu-Schule eröffnet, als Experiment für ein Jahr, da „St. John’s Academy“ schließt. Unterricht in den Räumen des Heimes. Drei Lehrerinnen angeworben, Kurzeinführung in „Meaningful Learning“.
- 1994 Dr. Shashi Rao als Koordinatorin der Schule eingestellt. Moderne Lehr- und Lernansätze. Gute Führung der Schule.
- 1995 Geetha, 13 Jahre alt, zeigt Zeichen von Nierenversagen, muss an die Dialyse. Bettina kommt als Praktikantin.
1. September: Abschied von Hella Mundhra wegen Rückkehr nach Deutschland.
Großer Schmerz für alle 30 Kinder.
- 1996 Dr. Shashi Rao scheidet aus, macht eigene Schule ähnlicher Struktur auf.
- 1997 Große Unsicherheit ohne echte Führungsperson vor Ort. Verschiedene Personen werden eingestellt und wieder entlassen.
- 1998 27. Mai: Gründung des Vereins Shishu Mandir - Zukunft für Kinder e.V. in Mönchengladbach. Zweck: Förderverein für Shishu Mandir in Indien. Finanzielle und ideelle Unterstützung.
Juli: Herr Anand als Schulleiter eingestellt, strukturiert die Schule von Grund auf. Strebt staatlich anerkanntes Abschlussexamen an. Seine Frau Vimala wird Heimleiterin von Shishu Mandir.
September: Erwerb eines Baugrundstückes von 1440 m² für Schule.
- 1999 Jakob Heydemann, Praktikant, dreht ersten Shishu-Film.
Erste Shishu-Kinder erreichen Schulabschluss der 10. Klasse mit staatlich anerkanntem Zeugnis.
April: Baubeginn eines eigenen Schulgebäudes.
9. Dezember: Geetha erhält Nierentransplantation mit einer Fremdnierne.
25. Dezember: Abstoßungsreaktionen beginnen.
- 2000 März: Vimale scheidet als Heimleiterin aus, Uma übernimmt Heimleitung.
April: Geetha muss wieder an die Dialyse, transplantierte Niere arbeitet nicht mehr, hat sich entzündet und muss entfernt werden.
16. Dezember: Einweihung des ersten eigenen Schulgebäudes.
- 2001 Erste drei Shishu-Kinder erreichen PUC-Abschluss (Abitur).
Geetha tritt als erstes Shishu-Kind in den Schuldienst als Kassiererin ein.
- 2005 Erste drei Shishu-Kinder erreichen Bachelor-Abschluss.
- 2006 Malathi erreicht Magisterqualifikation in Tourismus und Verwaltungswesen.
Juni: Anand wird Projektleiter über alle Shishu Mandir Institute.
- 2007 Viji erreicht Magisterqualifikation in Informatik.
Zweiter Dokumentationsfilm über Shishu Mandir in deutscher Sprache fertig gestellt.
- 2008 1. Januar, 25-Jahrfeier.
Einweihung des zweiten Schulgebäudes und des Ausbildungszentrums (Community College).
36 Gäste aus Deutschland und den USA anwesend, 2500 Gäste nehmen an den Feierlichkeiten teil.
Veröffentlichung der Biografie von Hella Mundhra „Reaching for the Stars“, Herausgabe einer Festschrift „A Dream come True, 25 Years of Shishu Mandir“.
Herausgabe eines Dokumentationsfilms in englischer Sprache,
Herausgabe eines überarbeiteten Liederbuchs des Liedguts von Shishu Mandir.
11. Januar: Erster Nähkurs beginnt im Community College.
20. Januar: Viji heiratet Kamal.
1. April: Erster Computerkurs beginnt im Community College.

Juli: Karthik erreicht Qualifikation als Bachelor of Engineering.

Unfall durch unseren Schulbus (Bremsversagen) - ein Toter und drei Verletzte. Shishu Mandir übernimmt die Versorgung der Familie des Toten durch monatliche Überweisungen für ihren Lebensunterhalt. Weiterhin erhält die Tochter eine Summe von Rs. 100.000 für ihre Aussteuer. Familie wird bis zum Abschluss des Gerichtsverfahrens (drei Jahre!) von uns unterstützt. Jedes Jahr am Tag des Unfalls Gedenkfeier in der Schule in Anwesenheit der Familienangehörigen des Toten.

- 2009
- Januar: Reshma beendet Ausbildung als examinierte Krankenschwester. Wird als „beste Krankenschwester im Umgang mit Patienten“ geehrt.
- Februar: Swami heiratet Revathi, erste Heirat eines Jungen aus dem Shishu, ausgewählt von der Familie mit Zustimmung von Swami.
- März bis Juli: Frauenförderung
- Kurs in Haushaltsführung in Hotel
 - Kurs in Krankenhaus zur Ausbildung als Schwesternhelferin
 - Kurs in Erster Hilfe bei Johanniter-Orden
 - Kleinkredite an alleinstehende Frauen zugunsten ihres Schuldenabbaus mit Wucherzinsen
 - Bewusstseinsveränderung durch Kurse in ‚Selbstverständnis der Frau‘
 - Solarlampen an 40 Familien ohne elektrisches Licht verteilt
- Kurse im CC
- Anzahl von Jugendlichen, die pro Jahr im CC waren.
- Jugendliche, die eine Anstellung gefunden haben.
- Drei Häuser, durch Werner, neues Material, Lateritsteine, erstmals doppelstöckig.
- Erstmals ein Haus für arme Familie außerhalb der Schulkinder gebaut.
- Juli: Malathis Sohn Kaushik wird geboren.
- Oktober: Vijis Sohn Sarnesh wird geboren.
- 2010
- Januar: Erwerb eines Baugrundstücks von 3600 m² für Kinderheim in Schulinähe.
- Grund: Schulweg von Ulsoor aus zu lang und Lebensraum für Kinder durch ungezügelter Bauen von Wohnblöcken nicht mehr vorhanden.
- März: Swamis Sohn Charan wird geboren. Lakshmi, neun Jahre, erhält erstmals Einzelbetreuung durch Praktikantin Verena.
- April: Einstellung von drei ehemaligen Shishu-Kindern als Mitarbeiter der Schule: Swami, Jahrgang 1984, als technischer Manager, Divya, Jahrgang 1988, als Public Relations-Person, Savitha, Jahrgang 1979, als Sekretärin. Geetha, Jahrgang 1982, war schon seit 2001 als Kassiererin bei uns angestellt.
- April/Mai: Besuch von Herrn Anand und Frau Vimala in Deutschland. Besuch vieler Bildungsstätten wie Kindergärten, Schulen, Berufsschulen sowie Kinderdörfern. Sehenswürdigkeiten: Kölner Dom, Burgenlandschaft am Rhein, Würzburger Marienburg, Riemenschneideraltäre, Rotenburg o.d. Tauber, Schloss Neuschwanstein.
- Mai: Shishu-Treffen im Allgäu, ca. 66 Teilnehmer, auch aus der Schweiz. Besuch der Breitachklamm und des Schlosses Neuschwanstein. Gelungenes Treffen.
- Aufnahme eines Neugeborenen mit Glasknochenkrankheit.
- September: Staatliche Anerkennung unserer Schule für Klassen 1 bis 4.
- 2011
- Januar: Auszeichnung für Shishu Mandir von Times of India Foundation als beste NGO für Bildung.
- Navya muss wegen unkontrollierbarer Pubertätsprobleme mit Sich-Entkleiden und Annäherung an Jugendliche in Institution für geistig behinderte Menschen verlegt werden. Institut: Cottolengo Convent in Whitefield, nur 28 Bewohner, warme Atmosphäre, von italienischen Nonnen geführt. Navya ist aber weiterhin unter unserer Obhut. Monatliche Unterhaltskosten Rs. 1300.
- Juli: Staatliche Krankenversicherung für 35 Bauarbeiter erreicht.
- August: Staatliche Anerkennung unserer Schule für Klassen 5 bis 8.
- 2011
- Grundstück für Kinderheim in Umgebung von Bengaluru erworben

- 2012
- Mai: Treffen in der Schweiz, Interlaken, 28 Personen, 2 der ersten Adoptivkinder wieder gefunden
 - 3 Transporte von Schulmaterialien nach Indien geschickt
 - Aufnahme in den Verein **HS – ein Kreis hilft**, der in Heinsberg zur Verteilung von Spendengeldern an erfahrene karitative Vereine gegründet wurde.
 - 12 kleine Kinder im Heim aufgenommen, deshalb 4 Volontäre von Deutschland für die Freizeitbetreuung aufgenommen.
 - Hella Mundhra machte 5 Indienbesuche zur Beaufsichtigung des Kinderheimneubaus.
- 2013
- April: Umzug des Kinderheimes in das neu gebaute Kinderheim
 - September: 15-jähriges Jubiläum des deutschen Shishu Mandir Vereins mit Festschrift, neuer Broschüre und einem neuen, lange erwarteten Film.
 - Praktikantinnen erleben große Beschränkungen in der neuen dörflichen Umgebung.
 - Krankenversicherung für alle Mitarbeiter mit Gehalt unter 1500 Rs.
 - Abschluss eines Gratuity-Fonds von 1 Million Rupien in einem von der Regierung eingerichteten Fond mit 9,8% Zinsen
- 2014
- Grundsteinlegung für den Bau eines Auditoriums und einer Kindertagesstätte
 - Weitere technische Kurse im Ausbildungszentrum eingerichtet
 - Beschluss, nicht genutzten Jahresurlaub in bar auszuzahlen
 - Überarbeitung aller Einstellungsvorschriften
- 2015
- Eröffnung der Kindertagesstätte in einem auf das Doppelte erweiterten Neubau
 - Auszeichnung von Hella Mundhra durch den Rotarierverband für außerordentliche Dienste an der Gesellschaft
 - Auszeichnung der Shishu Mandir-Schule vom British Council
 - Herausgabe eines Rechenbuches für die erste Vorschulklasse, verfasst von A. Reddy und B. Zauner.
- 2016
- Erweiterung der Schulmaterialien durch Einrichtung eines englischen Laboratoriums
- 2017
- Eröffnung der Mehrzweckhalle in dem Gebäude des Ausbildungszentrums

